

Aus der guten alten Zeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 52

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-499108>

Nutzungsbedingungen

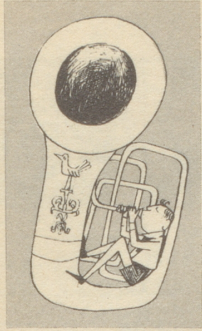
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die heitere Note

Capriccio patriotico

Nach dem Weihnachtsjubilate bringst du kurz vor Ende Jahr mit der letzten Steuerrate deinem heißgeliebten Staate noch ein letztes Opfer dar.

Mag dein Staat dir ungeheuer lieb und unersetzlich sein, schättest du ihn noch so teuer – sieh – es schätzt dich doch der Steuerkommissär noch höher ein.

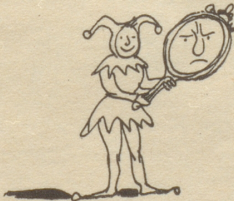
Fredy Lienhard.

Aus der guten alten Zeit

In einem Bundesgerichtsurteil von 1918 lesen wir:

«Ein Mann ... der an einer öffentlichen Versammlung konfuse Reden gegen die Wiedervereinigung beider Basel hält und bei anderer Gelegenheit nur mit Mühe vom selben Vorhaben abgehalten werden kann, ist in seiner Vorstellungs- und Willensbildung nicht nur schrullenhaft, sondern schwer krank.»

WH



BESTELLSCHEIN

für Neu-Abonnenten

Der (die) Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 6–12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto IX 326 Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Name

Adresse

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Abonnementspreise:

Schweiz: 6 Monate Fr. 14.25 12 Monate Fr. 27.—
Ausland: 6 Monate Fr. 19.— 12 Monate Fr. 36.—



HÄKLIR

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

Neue Schüttelreime MG.

Es sind nicht immer weise Lippen,
Die ohne Pause leise wippen!

Des Ladenkrämers Glatze strotzt,
Wenn er in seine Strazze glotzt!

Manchmal sind auch Dichterlinge
Lebensfroh und lichter Dinge!

Stets ist uns alletwegen Retter
Der Regenschirm bei Regenwetter!

Nie sollst du eine Hutte Kohlen
In deiner Sonntagskutte holen!

Herr Protzig, sonst ein Hagestolz,
Sägt alle Donnerstage Holz!

aufge
gabelt

Auch der Snobismus ist eine Ware geworden, die man sich leicht eignen kann, und die, wie alle anderen Waren, der Tagesmode unterworfen ist. Die echten Snobs sind nur noch eine kleine Kaste, deren Snobismus jetzt darin besteht, *keine* Snobs zu sein ...

Anita